

Leipzig, 14.08.2026

Liebe Eltern und liebe Schülerinnen und Schüler der Max-Klinger-Schule,

am 22. Juni 2026 konnten wir 81 Absolventinnen und Absolventen ihr Abiturzeugnis überreichen. Besonders beeindruckend: 22 von ihnen erzielten einen Durchschnitt mit einer 1 vor dem Komma, und hervorragende 6 Schülerinnen und Schüler erreichten die Traumnote 1,0. Dazu sprechen wir unsere herzlichsten Glückwünsche aus. Ebenso würdigen wir all jene, die sich mit Ausdauer, Disziplin und großem Engagement ihren Abschluss erarbeitet haben.

Wir blicken auf ein Schuljahr zurück, das Bewährtes fortgeführt und Neues hervorgebracht hat. Unsere Bildungs- und Gesundheitswoche war zum Beispiel erneut ein fester Bestandteil des Jahres, während die Praxiswoche der 8. Klassen – in Kooperation mit dem IHK-Bildungszentrum – erstmals wertvolle Einblicke in die Berufswelt bot.

Besonders erfreulich ist, dass wir neben der erneuten Auszeichnung als MINT-freundliche Schule und Digitale Schule nun auch das Zertifikat „Verbraucherschule“ erhalten haben. Diese Auszeichnung würdigt Schulen, die Alltagskompetenzen und Verbraucherbildung fest im Schulalltag verankern und junge Menschen befähigen, reflektierte und selbstbestimmte Konsumententscheidungen zu treffen. Auf diesen Schwerpunkt sowie auf die Berufs- und Studienorientierung werden wir im kommenden Schuljahr weiter intensiv hinarbeiten.

Auch unsere Sprachenfachschaft zeigt große Aktivität und plant unter anderem im Rahmen von ERASMUS+ für das kommende Jahr vielfältige Fördermaßnahmen und wir schnüren für das kommende Schuljahr erneut ein umfangreiches Ganztagsangebot. Die bewährten Angebote (Chor, Theater, Max.Radio, Schulclub, Zoo, BLF-Training) starten kurz nach Schuljahresbeginn; alle weiteren GTAs folgen nach den Herbstferien. So bleibt genügend Zeit, sich in Ruhe über die demnächst auf der Homepage und über die Klassenleitungen veröffentlichten Angebote zu informieren.

Sicherlich haben Sie die sächsischen Neuerungen zum sogenannten „Handyverbot“ bereits in den Medien verfolgt. Auch wir haben intensiv über Chancen und Herausforderungen diskutiert – unter Berücksichtigung unseres besonderen Schulstandortes und unserer pädagogischen Ausrichtung. Im Ergebnis streben wir zu Schuljahresbeginn eine Anpassung der Hausordnung innerhalb der Schulkonferenz an und zweitens sind wir gewillt, die bereits zur Handynutzung in der gültigen Hausordnung festgelegten Regelungen konsequent umzusetzen.

In unserer Hausordnung steht derzeit:

- Mobiltelefone und ähnliche Geräte müssen auf dem Schulgelände stummgeschaltet sein und im Unterricht in der Schultasche verbleiben. Über den Einsatz als Unterrichtsmittel entscheidet die Fachlehrkraft.
- In großen Pausen und Freistunden dürfen Mobiltelefone ausschließlich auf dem Schulhof genutzt werden.

Ab sofort gelten dazu folgende ergänzende Festlegungen:

- Handys verbleiben grundsätzlich in der Schultasche bzw. aus Diebstahlschutzgründen in einer Bauchtasche.
- Keine Aufbewahrung in Hosentaschen oder sichtbar am Körper.
- Handyähnliche Nutzung von Uhren ist untersagt.
- Tablets als Hefterersatz sind erst ab Klassenstufe 9 und nach Absprache mit den jeweiligen Fachlehrenden erlaubt (Ausnahmen nur im Rahmen eines Nachteilsausgleichs).

Zusätzlich haben wir uns für folgende Verfahrensweisen in der pädagogischen Umsetzung der aktuellen Hausordnung entschieden: Wird ein Handy im Schulhaus oder außerhalb der großen Pausen auf dem Schulhof genutzt, wird es eingezogen. Die Rückgabe erfolgt gestaffelt:

- Bei erstmaliger Missachtung der Hausordnung am Ende des Schultages.
- Bei zweiter Missachtung der Hausordnung am Morgen des Folgetages.
- Bei weiterer Missachtung der Hausordnung erfolgt die Rückgabe nur an die Eltern.

Die Abholung erfolgt im Übrigen nicht im Sekretariat, sondern ist mit dem die pädagogische Maßnahme durchführenden Lehrenden zu organisieren. Kinder, die den Anweisungen der Lehrenden nicht folgen und das Handy nicht abgeben, werden für den Rest des Tages vom Unterricht ausgeschlossen und müssen von den Eltern abgeholt werden.

Ziel dieser klaren Linie ist es, unseren Schülerinnen und Schülern eine lernförderliche Umgebung zu bieten, in der Konzentration, soziale Begegnung und die Teilnahme an unseren Pausenangeboten im Mittelpunkt stehen.

Liebe Eltern, bitte unterstützen Sie uns, indem Sie die Regelungen mit Ihren Kindern besprechen und auf die wissenschaftlich belegten Risiken übermäßiger Handynutzung für das sich entwickelnde Gehirn hinweisen. Gleichzeitig versichern wir Ihnen, weiterhin moderne Unterrichtsmethoden und digitale Lernhilfen verantwortungsvoll einzusetzen.

Am Montag begrüßen wir fünf neue 5. Klassen. Damit lernen im kommenden Schuljahr rund 900 Schülerinnen und Schüler in 37 Klassen an unserer Schule. Unterstützt werden sie von etwa 90 Lehrkräften, Referendarinnen und Referendaren sowie weiteren pädagogischen Fachkräften. Ich wünsche uns allen Kraft, Geduld und ein respektvolles Miteinander bei allen vor uns liegenden Herausforderungen und ein fröhliches, spannendes und erfolgreiches Schuljahr 2026/27.

Mit freundlichen Grüßen
U. Dübener
Schulleiterin